

Auf der Rockwelle: Statuscope in Action.



»» „Wir drehen den Strom auf und sind auf der Rockwelle!“

Jeden Montagabend ist Spätdienst im Winterhafen Linz, direkt über dem Motorjacht-Sportclub. Dort trifft sich „Statuscope“ zur Probe: Sechs Ärzte, die zwei, drei Stunden einmal nicht an die Medizin denken, sondern ordentlich abrocken.

Es war in der OP-Schleuse, als er zwischen Tür und Angel gefragt wurde, ob er als Keyboarder nicht kurzfristig bei vier oder fünf Songs musikalisch

aushelfen könnte. Peter Hammer überlegte nicht lange, sagte zu – und blieb hängen. Seither gehört er fix zur Truppe von „Statuscope“. Die sechs Herren der

2006 gegründeten Band sind durchwegs Mediziner, was aber eher Zufall als Planung ist. Man kennt eben jemanden, der wen kennt, der was spielt und der ist ein Kollege – und schon kann es passieren, siehe oben, dass man dabei ist. Wenn Statuscope dann ein bis zweimal im Jahr bei Konzerten auf

„Ich finde eine Band ist das schönste Hobby der Welt. Bei unseren Auftritten genieße ich es, Teil von etwas zu sein, das anderen Leuten Freude macht.“
Christoph Balber, Schlagzeuger bei Statuscope

der Bühne steht, muss sich niemand um sein Augenlicht sorgen, immerhin spielen drei Fachärzte für Augenheilkunde mit. Wobei die Medizin außen vor bleibt: „Wir wollen Spaß haben und abschalten und reden kaum über die Arbeit. Wir drehen in unserem Probenlokal den Strom auf und sind auf der Rockwelle“, so Peter Hammer. Bei Statuscope-Konzerten sind



„Gruppenpraxis“ Statuscope mit fünf Ärzten auf der Bühne

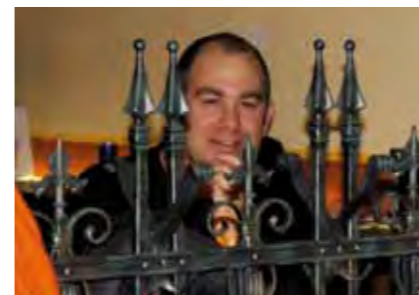
nicht die Top 40 aus dem Radio zu erwarten. Die eine oder alte ‚Hader‘ ist schon dabei, aber einhelliger Tenor der Gruppe ist: „Wir suchen uns Nummern, die wir gerne selber hören würden. Und wenn die dann den Probenraum überstehen, werden sie auf die Fans losgelassen.“ Die Band spielt unter anderem z. B. Stücke von Lenny Kravitz, Zucchero oder Queens of Stoneage.



„Statuscope ist für mich weit mehr als nur eine Band. Statuscope heißt: gemeinsam Musik machen, mit Freunden Zeit verbringen, gemeinsame Ziele verfolgen, aber auch Kompromisse schließen und als Höhepunkt die Auftritte genießen. Für mich ist das Stammtisch, Verwirklichung eines Kindheitstraums und nebenbei die perfekte Entspannungsmöglichkeit in einem.“

Paul Jirak, Gitarrist bei Statuscope

Jeden Montag halbwegs konsequent zu proben, ist zwar für die Statuscope-Mitglieder manchmal eine organisatorische Tüftelei, klappe aber im Großen und Ganzen recht gut, versichern sie. Die drei niedergelassenen Ärzte können es sich leichter einteilen, bei den Spitalskollegen hat hin und wieder ein Nachtdienst Vorrang. Vorschläge für Songs kann jeder einbringen: Es wird einfach probiert und wenn's für alle passt, ist die neue



Der Mann im Hintergrund: Tontechniker Matthias Kern.



Aus voller Kehle: Vocals by Manuel Haider....



Peter Hammer am Keyboard.

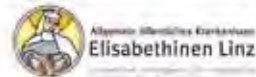
Nummer schon im Repertoire. Dem Publikum gefällt's und dass auf der Tanzfläche „abghakert“ wird, versteht sich von selbst. Für Stimmung Sorge natürlich bei jedem Konzert die verlässliche Begleitung und Unterstützung der Gattinnen, so Peter Hammer: „Sie sind unsere größten Fans!“ Und das ist gut so, denn die Partnerinnen haben nicht nur selbst ihren Spaß, sondern können gleichzeitig auch ein Auge auf ihre Götter-Gatten werfen. Denn die einhellige Antwort der Herren auf die Frage, was denn der wahre Hauptgrund für ihre Band sei, war: „Na, wegen der Mädels!“

Mag. Isabella Ömer

DAS IST STATUSCOPE...

- Manuel Haider, Vocals, Augenarzt
- Paul Jirak, Guitar, Augenarzt
- Christoph Balber, Drums, HNO-Arzt
- Peter Hammer, Keyboard, Augenarzt
- Michael Wimmer, Bass, Allgemein- und Arbeitsmediziner
- Matthias Kern, Technik, Anästhesist

www.statusscope.at



Das Krankenhaus der Elisabethinen Linz ist ein Schwerpunktkrankenhaus (ca. 1.400 Mitarbeiterinnen, 48+ Betten, 9 Abteilungen, 6 Institute und 2 Departements), das gemeinsam mit anderen Linzer Krankenanstalten die Funktion einer Zentralkrankenanstalt für die Bevölkerung Oberösterreichs erfüllt. Wir bieten für unsere Patienten akute und geplante, spitz- und basismedizinische Leistungen der Krankenhausmedizin. Als Ordenskrankenhaus ist ein christliches Weltbild Grundlage unseres Wirkens. Ein respektvoller Umgang mit allen Mitarbeiterinnen und Patientinnen sowie eine hohe Qualität der medizinischen und pflegerischen Behandlung sind uns ein zentrales Anliegen.

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir ab sofort eine/n

Sekundararzt/-ärztin in der Notfallambulanz (Teilzeit – 20 Wochenstunden)

Ihr Aufgabengebiet:

- Begutachtung ambulanter Patienten an Aufnahmetagen (ca. 10 Tage pro Monat)
- Betreuung aufgenommener Patienten in der Notfallambulanz

Anstellungserfordernisse sind:

- Abgeschl. Ausbildung zum/-r Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin
- Klinische Erfahrung
- Teamfähigkeit
- EDV-Kenntnisse wünschenswert (MS-Office, SAP)
- Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Erkenntnissen und Entwicklungen in der Medizin

Wir bieten Ihnen eine langfristige Tätigkeit, qualifizierte Einschulung und fachspezifische Aus- und Weiterbildung in unserer Notfallambulanz sowie eine Anstellung in einem Krankenhaus, in dem der freundliche Umgang miteinander unser Auftrag ist. Ein kompetentes Umfeld unterstützt Sie in Ihrer Entwicklung. Bezahlung laut Ärztekollektivvertrag der OÖ Ordensspitäler mindestens jährlich € 49.000,- brutto für Vollzeitbeschäftigung (variable Nebengebühren und Sonderklassegebühren nicht inkludiert).

Interessierte Bewerber werden herzlich eingeladen, ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, Geburtsurkunde, Lebenslauf, Lichtbild, Abschlusszeugnisse, Dienstzeugnisse, Fortbildungs- und Ausbildungsnachweise etc.) an folgende Adresse zu senden:

Krankenhaus der Elisabethinen Linz GmbH
z.H. Hr. Helmut Wandratsch
Fadingerstraße 1, 4020 Linz
E-Mail: helmut.wandratsch@elisabethinen.or.at
www.elisabethinen.or.at